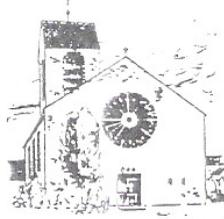
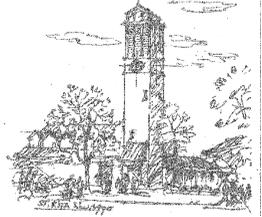


St. Johann von Capistran



St. Klara



St. Rita



Advents- und Weihnachtspfarrbrief 2011

[www.Pfarrverband-Bogenhausen-Sued.de](http://www.Pfarrverband-Bogenhausen-Sued.de)

Die **Adventszeit** (Zeit der Ankunft) hat einen doppelten Charakter: sie ist einerseits Vorbereitungszeit auf Weihnachten, andererseits lenkt die Adventszeit hin auf die Erwartung der zweiten Ankunft Christi am Ende der Zeiten. Die häusliche, familiäre Feier etablierte sich erst in der Zeit der Aufklärung im 19. Jh. Die Vorweihnachtszeit ist aber auch geprägt durch das Fest von Heiligen, so auch der



**Hl. Barbara am 4. Dezember** (= 2. Advent 2011): Sie wurde von ihrem Vater eingesperrt, aber sie ließ sich viel von Gott erzählen und dann taufen. Sie zählt zu den 14 Nothelfern und ist Fürsprecherin der Bergleute. Sie wird mit einem Turm dargestellt. Am Barbaratag steckt man Kirschzweige oder Forsythien in lauwarmes Wasser mit etwas Salz, und an Weihnachten erblühen die Zweige;

**Hl. Nikolaus am 6. Dezember** (Dienstag.). Die Mythen von „Santa Claus“, „Väterchen Frost“ und „Weihnachtsmann“ verbergen eher den historischen Nikolaus, halten ihn aber dadurch zugleich gegenwärtig. Vermutlich war der Hl. Nikolaus Bischof im 4. Jahrhundert in der Zeit des Kaiser Konstantin und starb 340 in Myra (heutige Türkei). Im 5. Jahrhundert war in Ly-



kien im Südwesten Klein-

asiens Nikolaus ein häufiger Vorname. Im Mittelalter ist dieser Nikolaus zum Schutzpatron und Nothelfer für Verurteilte und Gefangene geworden, für Frauen, Kinder, Schüler und Studen-

## Inhaltsverzeichnis

- 01 Titelbild: Stern mit Kreuz und Krippe
- 02 Heilige im Advent - Impressum
- 03 Brauchtum im Advent
- 04 Weihnachtsbräuche
- 05 Stichwort „Jungfrauengeburt“
- 06 Leben als Pfarrverband
- 07 St. Johann von Capistran: Pfarrei
- 08 Pfarrei St. Capistrano heute
- 09 St. Klara: Kindergottesdienste
- 10 St. Rita: „Eine-Welt-Laden“
- 11 Gottesdienste im Advent
- 12 Gottesdienste an Weihnachten
- 13 Gottesdienste bis Dreikönig
- 14 Terminkalender Adventszeit
- 15 Terminkalender Januar
- 16 Terminkalender Februar / März
- 17 Terminkalender März bis Juli
- 18 Visitationsbericht
- 19 Visitationsbericht—Würdigung
- 21 Verstorbene
- 22 Taufen und Trauungen
- 23 Pfarrämter, Adressen, Konten
- 24 Rätsel für Kinder u. Erwachsene

## Impressum

Pfarrverband Bogenhausen-Süd

St. Johann von Capistran, St. Klara, St. Rita

Daphnestr. 27, 81925 München, [www.Pfarrverband-Bogenhausen-Sued.de](http://www.Pfarrverband-Bogenhausen-Sued.de)

Druck: IRIS Buch- und Offsetdruck Karl Singer e.K., Zugspitzstr. 14, 81541 München

ten, für Kaufleute und Seefahrer, für Getreidehändler und Bäcker, eigentlich für alle, die in Not gerieten. Bekannt ist insbesondere die Erzählung von den Getreideschiffen: obwohl der Kapitän nach langem Zögern der hungernden Bevölkerung von seiner Getreideladung abgab, wurde die Ladung nicht weniger. Nikolaus beschenkte auch drei Töchter eines Witwer, damit sie heiraten konnten: er warf bei Nacht als Mitgift ein Goldstück durch das geöffnete Fenster. Übrigens: Den Spekulatius verdanken wir dem heiligen Nikolaus, der den Beinamen „speculator“ (lateinisch Aufseher = Bischof) hatte. Der Weihnachtsmann erhielt sein Aussehen zuerst als „Herr Winter“ im Münchner Bilderbogen des Moritz von Schwind (1854), seine rote Farbe 1931 durch eine Werbeanzeige von Coca Cola.

Es gab/gibt auch noch die **Klöpfelnächte**: Damit auch ärmere Familien Weihnachten mit Geschenken feiern konnten, klopfen sich die jungen Leute von Tür zu Tür und baten um eine Gabe, oft auch verkleidet, um nicht erkannt zu werden, manchmal auch mit gehörigem Nachdruck.

„**Mariä Empfängnis**“ feiert die Kirche am **8. Dezember**. Maria ist von „jedem Fehl der Erbsünde rein bewahrt“ geblieben. So ist Maria das sichtbare Hoffnungszeichen für den Menschen, den Gottes Gnade aus jeglicher Schuldverstrickung herauslösen kann - die nichtauslotbare Gnade Gottes. An diesem Tag wird das Evangelium der Engelverkündigung an Maria (Lukas 1,26-38) vorgelesen. Viele Bilder zeugen von diesem bewegenden Moment im Leben Mariens, die nach einigem Zögern und Fragen Gott vertraut. Im „**Frauentragen**“ kommt lebendiges Brauchtum zu tragen: Die Muttergottesstatue wandert zum Gebet jeden Tag von einem zum anderen Haus.



Die **Hl. Luzia** wird am **13. Dezember** insbesondere in nordischen Ländern verehrt. Sie verschenkte vieles und wurde so zum Licht für die Armen. Um in der Dunkelheit den Weg zu finden und gleichzeitig die Hände für die Speisen frei zu haben, setzte sich Luzia eine Lichterkrone auf den Kopf. Luzia ist so die Strahlende, die Lichtträgerin. Man kann Lichterschiffchen basteln.

Am **Adventskranz** zündet man jeden Adventssonntag eine weitere Kerze an: das aufsteigende Licht führt uns zum Weihnachtsfest. Der Adventskranz geht wahrscheinlich auf das Jahr 1833 zurück, und zwar auf den evangelischen Theologen Johann Heinrich Wichern. Im „Rauhen Haus“ in Hamburg fanden sich notleidende Kinder und Jugendliche zu Andachten um einen Holzreifen mit 24 Kerzen zusammen. Bald schmückten das Grün der Tannenzweige den Kranz.

**Adventskalender** sind pragmatische Artikel der Schokoladenindustrie, um einem das Warten auf Weihnachten zu versüßen.

**Rorateämter** am frühen Morgen (z. Bsp. 6.00 Uhr) sind beliebte Messen in der Adventszeit. Das „Rorate“ - „Tauet, ihr Himmel, den Gerechten“ (Jesaja 45,8) ist tief eingedrungen in das geistliche Leben der Gläubigen. Manchmal spricht man auch vom **Engelamt**: Das Evangelium von der Verkündigung des Engels an Maria wird gelesen. Bei der Rorate-Messe werden als Licht nur Kerzen entzündet: die Dunkelheit der Kirche ist Bild für den Menschen, der in die Welt auf unebenem Weg hineinstolpert (Jesaja 9,1 ff), und er braucht Licht auf seinem Weg: Christus ist das Licht.

**Krippe und Weihnachtsspiele** sind Inszenierungen der Verkündigung. Franz von Assisi stellte 1223 eine Krippe mit einem lebenden Ochsen und Esel auf. Im 16. Jh. wurde die Darstellung der Krippenszene immer beliebter; die erste bezeugte Krippe findet sich in einem Jesuitenkolleg in Portugal, und im 19. Jh. zog sie in den häuslichen Bereich ein. Peter Steiner schreibt dazu: „Die Geburt Jesu mit Figuren und Kulissen in eine angeblich „gute, alte Zeit“, beispielsweise ein Bergdorf des 18. Jahrhunderts zu versetzen, ist verlogen. Krippen sollen nicht gemütlich sein, sondern aufregend wie die Geburt und das Leben Jesu.“. Eine Krippe könnte darstellen, was Mütter heute bewegt, wie es ihnen ergeht; die Menschen um die Krippe sollen sein Menschen unserer Zeit. Weihnachtsspiele finden wir noch in Form der „**Herbergssuche**“. Bekannt ist dazu das Lied: „Wer klopft an?“

Der **Christbaum** ist zuerst im Elsaß nachgewiesen. In der kalten Jahreszeit bekränzten schon die Römer ihre Häuser mit Lorbeerzweigen. Dieses Wintergrün erinnert an den Paradiesbaum im Garten Eden, die Äpfel an den Sündenfall, die Kerzen an Christus als dem wahren Licht in der Finsternis. In Bayern führte Karoline von Baden, die erste Königin von Bayern, den Christbaum zum Weihnachtsfest 1800 ein. Christbäume wurden dann leider auch zu Konsumbäumen: überladen, in ihrer Menge auch in Kirchen zum Fichtenwald. Dabei könnte er doch wieder zum lichtvollen Baum des Paradieses werden.



Während sich das größte Fest des Kirchenjahres, Ostern als Feier des Todes und der Auferstehung Jesu, am Mondkalender orientiert - Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond - hat Weihnachten einen festen Termin zur **Wintersonnenwende**: Die Nacht vom 24. auf den 25. Dezember. In der Ostkirche nimmt man als Fest der Geburt Christi das Epiphaniiefest: in den Magiern wurde das Christuskind den Menschen, der Welt, zum ersten Mal offenbar.

Der **Brauch des Schenkens** reicht in vorchristliche Zeit zurück, als Sklaven beim Gott-Saturn-Fest mit Geschenken belohnt wurden. Biblisch geht die Bescherung auf die drei Magier zurück, uns eher bekannt als die Heiligen

**Drei Könige:** Gold für den Königssohn, Weihrauch dem Gotteseiben und Myrrhe dem, „der sterben für uns am Kreuze wollt“.

Als größte Kinderaktion der Welt, von Kindern für Kinder, hat sich das „**Sternsingen**“ entwickelt. Kinder bringen die frohe Botschaft von der Geburt Jesu in die Häuser und schreiben auf die Türen: „**Christus Mansionem Benedicat**“ - „Christus segne dieses Haus“ - der erste Buchstabe wurde gedeutet als der Anfangsbuchstabe der Hl. Drei Könige: Caspar, Melchior und Balthasar (seit dem 9. Jh.). Und wenn sie fragen, wer ist davon der „Mohrenkönig“ Die Tradition sagt: Kaspar.



Ein Stern zeigte den Weisen aus dem Morgenland den Weg.

Im übrigen: Im Evangelium ist weder von Königen noch von der Dreizahl die Rede. Allem zugrunde liegen heidnische Bräuche: Ausräuchern, Schutzzeichen, „Heidenlärm“ (Neujahrsanschießen).



### Stichwort „Jungfrauengeburt“

„In den heidnischen Texten“ erscheint „fast immer die Gottheit als befruchtende, zeugende Macht, also unter einem mehr oder weniger geschlechtlichen Aspekt und von da aus in einem physischen Sinne als der „Vater“ des Retterkindes“. ... „Die Empfängnis Jesu ist“ dagegen „Neuschöpfung, nicht Zeugung durch Gott.“ ...

„Die Gottessohnschaft Jesu beruht nach dem kirchlichen Glauben nicht darauf, dass Jesus keinen menschlichen Vater hatte; die Lehre vom Gottsein Jesu würde nicht angetastet, wenn Jesus aus einer normalen menschlichen Ehe hervorgegangen wäre. Denn die Gottessohnschaft, von der der Glaube spricht, ist kein biologisches, sondern ein ontologisches Faktum; kein Vorgang in der Zeit, sondern in Gottes Ewigkeit: Gott ist immer Vater, Sohn und Geist; die Empfängnis Jesu bedeutet nicht, dass ein neuer Gottsohn entsteht, sondern dass Gott als Sohn in dem Menschen Jesus das Geschöpf Mensch an sich zieht, so daß er selber Mensch „ist.““ (Aus: Joseph Ratzinger, Einführung in das Christentum, 1968)

**Stichwort „Adveniat“** Seit 50 Jahren unterstützt die Weihnachtsaktion - Kollekte am Heiligabend und am Weihnachtstag - mit ihrer Spende die Menschen in Lateinamerika, damit „Dein Reich komme“.



## **Wie lebt der Pfarrverband Bogenhausen – Süd?**

Seit nun beinahe 2 Jahren bin ich Vorsitzende des Pfarrverbandsrates. Zeit, mal einen Blick zurück zu wagen. Ist der Pfarrverband Bogenhausen – Süd schon bei Ihnen allen angekommen?

Personelle Veränderungen hat es vor und während meiner Amtszeit zur Genüge gegeben. Die Tatsache, dass auf Seiten des Pastoralteams nur noch Mitarbeiter da sind, die die Struktur der früheren Gemeinden nicht mehr kennen, hat mit Sicherheit dazu beigetragen, dass die Organisation des Pfarrverbands nunmehr die notwendige Einheitlichkeit trägt, jedoch immer noch genügend Raum für die Eigenständigkeit der Pfarreien lässt. Das Gerüst ist also vorbereitet.

Die Verbindungsglieder zwischen dem Pastoralteam und den Gemeinden sind die gewählten Vertreter, die Pfarrgemeinderäte. In Ihren Sitzungen gestalten sie das Pfarreileben mit. Der Pfarrverbandsrat besteht aus jeweils 2 Vertretern dieser Pfarrgemeinderäte. Längst gibt es jedoch keine Pfarrverbandsratssitzungen mehr, sondern die anstehenden Fragen und auftauchenden Probleme werden in „großer Runde“ mit allen Pfarrgemeinderäten besprochen und Lösungsvorschläge erarbeitet. Ergebnisse der vorher stattgefundenen Pfarrgemeinderatssitzungen werden hier ebenso besprochen, wie auch die Arbeit der Pfarrverbandsausschüsse. Ein freundschaftliches Miteinander prägt die Sitzungen, Konkurrenzdenken gehört der Vergangenheit an und der Wunsch voneinander zu profitieren wird immer mehr zur Realität. Das Gerüst ist also aufgestellt.

Das Leben hauchen jedoch Sie, die Menschen, die hier leben, dem Pfarrverband ein. Machen Sie sich bewusst, dass in Ihrer Heimatpfarre nicht alles angeboten werden kann, auch deswegen, weil die Zahl der ehrenamtlich engagierten Mitglieder aller drei Pfarreien zurück gegangen ist. Gehen Sie mal in die Nachbarpfarrei, um dort eine Veranstaltung zu besuchen, die es in Ihrer Pfarrei nicht gibt. Besuchen sie mal einen Gottesdienst, der zu einer Zeit stattfindet, die Ihnen besser gefällt. Schließen sie sich zusammen, dann sind Sie zum einen nicht allein, zum anderen dürfte auch dann die verkehrstechnische Verbindung kein Problem sein. Kommen Sie nach dem Gottesdienst mit den Menschen ins Gespräch und Sie werden feststellen, dass auch in der anderen Pfarrei Menschen leben, die die gleichen Interessen haben. Gelegenheit sich zu treffen gibt es auch außerhalb der Gottesdienste (z.B. Ladencafe im Eine-Welt-Laden in St. Rita, Kuchenverkauf in St. Capistran) genug. Nur mit Ihnen wird das Gerüst gefüllt und nur so können wir voll Zuversicht in die Zukunft blicken. Ich wünsche mir einen lebendigen Pfarrverband mit charis-

matischen Gemeinden und ich bin überzeugt, dass wir auf einem gutem Weg sind.

*Elke König, Pfarrverbandsratsvorsitzende*

**Die schönen und bedeutsamen Momente einer Pfarrei**, herausgefunden in einem Gespräch mit Gerd Nowak und Elisabeth Wagenknecht aus der Pfarrei St. Johann von Capistran



„Als ich 1956 in die Parkstadt Bogenhausen kam, befahl mich kirchlich das Gefühl der Heimatlosigkeit.“ Und dann das Jahr 1960: „Nun haben wir unsere eigene Kirche in der Parkstadt Bogenhausen“. „Ich wurde angesprochen von Pfarrer Braun, insbesondere hat mich Frau v. P. angeworben sowie andere Personen aus der Pfarrei. Von Anfang an hat sich ein hohes öku-

menisches Bewußtsein hier gebildet, u. a. fand das seinen Ausdruck in der ökumenischen Nachbarschaftshilfe“ – die Ökumene hat auch jetzt noch einen hohen Stellenwert. Man kennt sich einfach schon lange durch den ökumenischen Gesprächskreis, durch die Gottesdienste und durch vielfältige Aktivitäten, ein Höhepunkt war sicherlich der Ökumenische Kirchentag 2010 in München, zu dessen Vorbereitung 12 Monate lang ein monatliches Projekt stattfand. Tradition hat der ökumenische Gottesdienst im Juli beim Kleingartenverein. Bemerkenswert waren auch unter Pfarrer Naumann die guten Verbindungen zu politischen Mandatsträgern jeglicher Couleur.

Und heute: An besonderen Sonntagen kocht nach dem Gottesdienst unser Willi R. mit Unterstützung von Frau B. auf, unterstützt von Jugendlichen, die ranmüssen. Da gab es am Weltmissionssonntag als Aperitif einen 12-minütigen Film zum Beispielland Senegal, und dann ein typisches Essen aus dem Senegal, „Hühnchen mit Reis“ mit „Senegal“- Geschmack. So bekommt Kirche weltkirchliche Dimensionen. Und: bei uns gehören Kirche und Küche noch zusammen. Wer in unserem Pfarrheim etwas tiefer steigt, findet dort die „Stuntzi“ vor, eine Mittagsbetreuung für 35 Grundschul Kinder. Und an die 8-10 Leute finden sich mit Pfarrer Ebersberger zum monatlichen theologischen Gesprächskreis zusammen. Momentan geht es um „Wunder in der Bibel und heute“. Nicht zu vergessen der Kuchenverkauf nach dem Gottesdienst für gute Zwecke, und ein paar Mal im Jahr geht die Reise nach Ungarn mit einem Lastwagen mit Textilien und Spielzeug für Kinder (nur solches, welches wegen der Sprache keine Gebrauchsanleitung braucht). Unsere Hotline dazu:

Frau Elfriede Baumann, Tel. 91 82 19. Wer am Pfarrheim vorbeigeht, dessen Blick fällt auf die pfarreieigene Bücherei in Zusammenarbeit mit dem St. Michaelsbund und 10 ehrenamtlichen Helfer(inne)n. Von 500 auf 5000 Medien ist der Bestand angewachsen, und die Ausleihe ist kostenlos. Ein Konzert mit einer „großen“ Messe am Vorabend von Kirchweih unter der Leitung von Manfred Hagn mit unserem Chor und Unterstützung von außen stellt einen musikalischen Höhepunkt dar.

Ein Ereignis dürfen wir nicht vergessen: Aus der Pfarrei stammt auch ein Priester, nämlich Pater Horst Nowak von der Kongregation der Marianhiller Missionare. 1982 feierte er in seiner Heimatpfarre St. Johann von Capistran Primiz, u.a. lockte ihn der Ruf nach Zimbabwe. Nun verbringt er seinen Lebensabend in einem Pflegeheim in Reimlingen bei Nördlingen.



Vor der Kirche grüßt uns der Heilige St. Johann von Capistran, in Stein gemeißelt, ein nicht unproblematischer Heiliger, aber einer, der Europa zusammengebracht hat. Nur wenige Kirchen tragen seinen Namen, nämlich in Wien und in St. Pölten. Was einem schon auffällt: Die Kirche, nicht im Zentrum der Parkstadt Bogenhausen, aber groß in seiner Bedeutung, als doppelwandiger Rundbau mit Sichtziegelmauerwerk, eine Kirche aus dem Geist des Konzils, aber in vorausweisendem Geiste, die Betonung liegt auf Gemeinschaft und der gleichen Würde aller Menschen. Der Bau ist auch Raum der Stille, des Gebets, ein Haus Gottes im wahrsten Sinn des Wortes. Unter Architekturinteressierten findet dieser Bau hohe Wertschätzung, Bilder der Kirche fanden sich auch in einer Ausstellung zum Erbauer Sep Ruf in der Pinakothek der Moderne. Architekturstudenten(inn)en bewundern unseren Kirchenbau immer wieder.



Zum Glockenträger und den Glocken finden sich sogar unter YouTube [www.youtube.com/watch?v=Pu2oyAgumWg](http://www.youtube.com/watch?v=Pu2oyAgumWg) Sätze wie: „Die sind sicherlich dem Wetter stark ausgesetzt. Trotzdem klingen sie sehr gut!“, „Wow, was für ein Schrank mit 3 Glocken“, „Das ist mal ein Turm!“ und: „Die Glockenwand ist geil“. Und wenn Sie mehr wissen und erleben wollen: Kommen Sie vorbei oder schauen Sie rein bei: [www.capistran.de](http://www.capistran.de) oder noch besser: in unsere Kirche in der Gotthelfstr. 5 am Ende der Stuntzstraße; oder wir sehen uns beim Gottesdienst.

## Kinder-Wortgottesdienste in St. Klara

Dank vieler engagierter Helfer können wir seit September dieses Jahres die Kinderwortgottesdienste in St. Klara, die bisher etwa sechs Mal über das Jahr verteilt stattfanden, nun regelmäßig einmal im Monat anbieten, und zwar jeden 3. Sonntag im Monat um 10:30 Uhr.



Hauptzielgruppe dieser Kindergottesdienste sind Kindergartenkinder und Kinder der 1. oder 2. Klasse. Aber selbstverständlich sind auch jüngere oder ältere Kinder immer herzlich willkommen.

Wir starten unseren Kinderwortgottesdienst in der Kirche mit der Gemeinde. Nach dem Tagesgebet werden die Kinder "verabschiedet" und dürfen mit der Jesuskerze in den Pfarrsaal ziehen. Die Eltern können ihre Kinder begleiten oder auch in der Kirche bleiben.

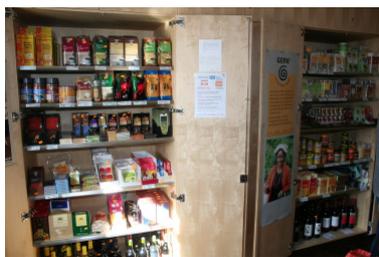
Mit Liedern, Geschichten aus der Bibel, die auch mal szenisch mit Puppen nachgestellt werden, kindgerechten Gebeten, ... dürfen die Kinder auf ihre Weise Gottesdienst feiern.

Nach dem "Vater unser" (das wir mit Gesten beten) und einem Segenslied kehren wir wieder zur Kommunion in die Kirche zurück.

Uns ist wichtig, dass die Kinder sich als Teil der Gemeinde erleben, aber auch durch ihren eigenen Gottesdienstteil im Pfarrsaal auf ihre Weise Gottesdienst feiern und Jesus und Gott kennenlernen dürfen.

*Monika Linner für das KiGo-Team St. Klara*

## Eine-Welt-Ladencafe St. Rita – zum Fairweilen und Fairwöhnen



Ein paar Tische und Stühle, freundliche Leute, die gemütlich eine Tasse Kaffee oder Tee bei anregenden Gesprächen genießen, eine feine, überlegte Auswahl an hochwertigen Lebens- und Genussmitteln aus fairem Handel.... Es ist uns ans Herz gewachsen, das Ladencafe in St. Rita.

Dabei hat alles vor mehr als 20 Jahren ganz klein angefangen, damals, in den Räumen der Kath. Jugendstelle Bogenhausen, im 1. Stock des Gemeindehauses. Viel hat sich seit dieser Zeit verändert:

Der überwiegende Teil der Waren stammt inzwischen aus ökologischem An-

bau, die lockere Struktur des nach wie vor ehrenamtlich geführten Ladenbetriebs erfuhr durch die Einbindung in den Pax-Christi-Eine-Welt e.V. auch eine solide bildungspolitische und verwalterische Basis. Seit einigen Jahren kam mit dem Umzug in die Pfarreiräume auch der sonntägliche Cafeteriabetrieb mit Treffpunktcharakter hinzu und - last but not least – auch das Einkaufsverhalten unserer Besucher und Kunden hat sich verändert. Es ist, im Gegensatz zu unseren Anfängen, eine Selbstverständlichkeit geworden, den Kaffee, Tee, Honig, eine gute Flasche Wein und vieles mehr für den täglichen Bedarf zu fairen Preisen einzukaufen. Der faire Handel hat das Nischendasein verlassen.



Geblichen ist jedoch der Fair-Trade-Grundsatz aus der Gründerzeit, den Projektpartnern in Übersee einen besseren als den weltmarktüblichen Preis zu zahlen, auf Spekulation zu verzichten sowie Sozial- und Bildungsprojekte vor Ort zu unterstützen.

Mit den Erlösen aus dem Jahresumsatz werden entsprechend des Beschlusses der Mitgliederversammlung des Ladenträgervereins Jahr für Jahr weitere Entwicklungsprojekte unterstützt: 2010 wurden insgesamt 1200 € für Projekte von Misereor, Missio und Bildungshilfe Nordostindien weitergegeben.

Leider kann durch die Verlegung der Sonntagsmesse von 10.00 auf 11.00 Uhr das Ladencafe erst eine Stunde später öffnen. Wie zu erwarten, haben viele unserer Stammkunden nach dem Gottesdienst um 12.00 Uhr oftmals nicht mehr die Muße, sich gemütlich zu einer Tasse Kaffee zu treffen, oder in Ruhe ihren Einkauf zu tätigen. Das Mittagessen zuhause oder andere Freizeitaktivitäten rufen.

Auch für die Ehrenamtlichen des Ladenteams bedeutet es oft einen nicht geringen Organisationsaufwand, ihren Dienst mit den häuslichen Aktivitäten in Einklang zu bringen. Trotzdem ist noch keiner „abgesprungen“. Alle hoffen, dass eine Lösung gefunden wird, die für alle Seiten zufriedenstellend sein wird.

Bis dahin wäre es für unsere Arbeit sehr hilfreich, wenn die Besucher des 11.00-Uhr Gottesdienstes den Sonntag in aller Ruhe angehen lassen, gemütlich frühstücken und unser Ladencafe auch zur Mittagszeit besuchen würden. Denn dann wird es uns auch weiterhin möglich sein, fair hergestellte und gehandelte Waren zu verkaufen und auch die Erlöse daraus an verschiedene Entwicklungsprojekte auf der ganzen Welt weiter zu geben.

*Jutta Dinkel und Gabi Frey*

**Regelmäßige Gottesdienste in der Adventszeit**

<b>Samstags</b>	St. Rita	18.00	Vorabendmesse im PV
<b>Sonntags</b>	Capistran	09.30	Pfarrgottesdienst
		11.30	Messe
	St. Klara	10.30	Pfarrgottesdienst
	<b>St. Rita</b>	11.00	Pfarrgottesdienst,
		<b>11.00</b>	<b>Adventskatechese für Kinder</b> im Pfarrheim
<b>Montags</b>	St. Rita	18.00	Messe
<b>Dienstags</b>	St. Klara	06.00	<b>Rorate</b> -Messe mit anschl. Frühstück
<b>Mittwochs</b>	St. Rita	06.15	<b>Rorate</b> -Messe mit anschl. Frühstück
	Capistran	18.00	<b>Rorate</b> -Messe
<b>Donnerstags</b>	St. Klara	18.30	Messe
<b>Freitags</b>	St. Rita	18.00	Messe

**Einzelne Gottesdienste in der Adventszeit****1. Adventssonntag**

27.11. St. Klara 10.30 Messe mit Kirchenchor + 2 Violinen

**2. Adventssonntag - Alle drei Pfarrgottesdienste mit Nikolausbesuch**

04.12. **Capistran** 09.30 Messe mit Motetten zum Advent  
**anschl. Essen und Trinken im Pfarrsaal**  
 St. Rita 11.00 Messe mit neuem geistlichen Liedgut

**3. Adventssonntag**

10.12. St. Rita 18.00 Samstagabendmesse mit der „Missa Puerorum“ von J. Rheinberger mit Chor  
 11.12. St. Rita 11.00 Messe mit Gesangsgruppe, anschl.  
**Agape**. Wir dürfen uns stärken mit (Weiß-) Wurst/Getränken. Agape heißt Liebe(-smahl)  
 St. Klara 10.30 Messe mit Musik für 2 Violinen u. Orgel  
 14.00 **Seniorenmesse** mit der Hachinger Stub´n-Musi und anschl. Adventsfeier

**4. Adventssonntag**

18.12. St. Klara 10.30 Kinderwortgottesdienst  
 St. Rita 11.00 Messe mit geistl. Kantaten mit Sopran

Bußgottesdienst am Vorabend des 4. Advent um 18.00 Uhr in St. Rita, anschl. Beichte. Beichtgespräche auch nach Vereinbarung.

<b>Samstag</b>	<b>24.12.</b>	<b>HEILIGABEND - Krippenopfer der Kinder und Adveniat</b>
Capistran	08.00	Messe
St. Rita	15.30	Kinderkrippenfeier (Wortgottesdienst) mit Flötengruppe und Kinderschola
Capistran	16.00	Kinderkrippenfeier (Wortgd)
St. Klara	16.30	Kinderkrippenfeier (Wortgd) mit dem Kinderchor
Capistran	21.40	Weihnachtliche Musik
	22.00	CHRISTMETTE - Mitternachtsmesse zur Geburt des Herrn
St. Rita	21.40	Weihnachtliche Musik
	22.00	CHRISTMETTE - Mitternachtsmesse zur Geburt des Herrn mit dem Kirchenchor
St. Klara	22.10	Weihnachtliche Musik
	22.30	CHRISTMETTE - Mitternachtsmesse zur Geburt des Herrn „Missa brevis“ in G von W.A. Mozart für Chor, Soli und Orchester
<b>Sonntag</b>	<b>25.12.</b>	<b>Hochfest der Geburt des Herrn - WEIHNACHTEN</b> <b>- Adveniat.</b> Weihnachtsgabe für Lateinamerika -
Capistran	09.30	Festgottesdienst
	11.30	Messe
St. Klara	10.30	Festgottesdienst mit Chor
	18.00	Weihnachtliches Abendlob (Vesper)
St. Rita	11.00	Festgottesdienst mit Bläsermusik
<b>Montag</b>	<b>26.12.</b>	<b>Fest des Heiligen Stephanus – 2. Weihnachtstag</b>
Capistran	09.30	Pfarrgottesdienst „Orgelsolomesse“ v. J. Haydn, für Solo-Sopran, Orchester und Kirchenchor
	11.30	Messe
St. Klara	10.30	Pfarrgottesdienst
St. Rita	11.00	Pfarrgottesdienst
<b>Dienstag</b>	<b>27.12.</b>	<b>Hl. Johannes, Apostel, Evangelist</b>
St. Rita	09.00	Messe mit Segnung des Johanniswein
<b>Mittwoch</b>	<b>28.12.</b>	<b>Unschuldige Kinder</b>
St. Rita	08.00	Messe
Capistran	18.00	Messe

---

<b>Donnerstag 29.12.</b>	5. Tag der Weihnachtsoktav. Hl. Thomas Becket
St. Klara 18.30	Messe
<b>Freitag 30.12.</b>	<b>Fest der Heiligen Familie</b>
St. Rita 18.00	Messe
<b>Samstag 31.12.</b>	7. Tag der Weihnachtsoktav - Hl. Sylvester I.
Capistran 08.00	Messe
St. Klara 16.30	Messe zum Jahresschluss (VAM)
St. Rita 17.00	Messe zum Jahresschluss - Aktion „Brot statt Böller“
Nazareth 18.00	Ökumenischer Wortgottesdienst zum Jahresschluss zusammen mit St. Johann von Capistran
<b>Sonntag 01.01.</b>	<b>Hochfest der Gottesmutter Maria - Neujahr 2012</b>
Capistran 09.30	Pfarrgottesdienst
	11.30 Messe
St. Klara 10.30	Pfarrgottesdienst
St. Rita 11.00	Pfarrgottesdienst
<b>Montag 02.01.</b>	Hl. Basilius der Große und Hl. Gregor von Nazianz
St. Rita 18.00	Messe
<b>Dienstag 03.01.</b>	Vom Wochentag oder Heiligster Name Jesus
St. Klara 09.00	Messe
<b>Mittwoch 04.01.</b>	Vom Wochentag
St. Rita 08.00	Messe
Capistran 18.00	Messe
<b>Donnerstag 05.01.</b>	Vom Wochentag oder Hl. Johannes Nepomuk
Klara 18.30	Vorabendmesse
<b>Freitag 06.01.</b>	<b>Erscheinung des Herrn - DREIKÖNIG</b> - Afrikakollekte
	Segnung von Wasser, Kreide und Weihrauch
Capistran 09.30	Pfarrgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger
	11.30 Messe
St. Klara 10.30	Pfarrgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger
	18.00 Dreikönigsvesper
St. Rita 11.00	Pfarrgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger

**Samstag 07.01.** Vom Wochentag. Hl. Valentin, Hl. Raimund  
 St. Rita 18.00 Vorabendmesse im Pfarrverband

*Lesejahr B (Markus) an Sonntagen, Wochentage II*

**Sonntag 08.01. Fest der Taufe des Herrn** (Ende des Weihnachtsfestkreises)  
 Capistran 09.30 Pfarrgottesdienst  
 11.30 Messe  
 St. Klara 10.30 Pfarrgottesdienst  
 St. Rita 11.00 Pfarrgottesdienst

**Terminkalender**

**Dezember**

05.12. Mo 19.00 Rita Klöppeln mit den „Klöppelhexen“ im Bolzraum  
 06.12. Di 09.30 Rita Mini-Treff, Eltern helfen Eltern  
 07.12. Mi 09.30 Rita Seniorenfrühstück (Bez.ausschuss), tel. Anm. 928703-45  
 07.12. Mi 09.30 Klara Frauentreff - Adventfeier  
 07.12. Mi 15.00 Klara Seniorenkreis - Nikolausfeier  
 08.12. Do 15.00 Cap Seniorenkreis - adventliche Betrachtung  
 mit Pfarrer Ebersberger  
 09.12. Fr 17.00 Rita Nikolausfeier der Ministranten im Pfarrsaal  
 10.12. Sa 18.45 Rita Treff N.N. für junge Erwachsene in der Jugendküche  
 11.12. So 09.30 Cap Kuchenverkauf mit Frau Vogel und Ihrem Team, auch  
 Stollen, Plätzchen und Marmeladen  
 11.12. So 14.00 Klara Seniorenkreis-Gottesdienst anschl. Adventsfeier Pfarrsaal  
 11.12. So 11.00 Rita Pfarrgottesdienst m. Gastchor, anschl. Agape  
 11.12. So 19.00 Rita BibelBrotZeit im Pfarrsaal. Siehe Karten Kircheneingang  
 12.12. Mo 18.45 Rita Bibelabend mit Pfr. J. Hurler im Pfarrhaus  
 13.12. Di 14.00 Rita Seniorennachmittag mit adventlicher Bereitung  
 14.12. Mi Klara Seniorenkreis - Besuch der Krippenausstellung im Bay.  
 Nationalmuseum und des Weihnachtsmarktes in der Residenz  
 16.12. Fr 15.00 Cap Seniorenkreis - Weihnachtsfeier



Am **Heiligabend** finden Sie in jeder Pfarrei eine **Kinderkrippefeier**; der **Christmette** in der Nacht geht jeweils eine musikalische Einstimmung von 10 Minuten voraus. Die kirchenmusikalische Gestaltung der Weihnachtstage finden Sie unter den Gottesdiensten.

**Dienstag, 27. Dez.** um 9.00 Uhr in St. Klara feiern wir das Fest des Lieblingsjüngers von Jesus, Johannes (Winterhansl). Zu Ehren des **Hl. Johannes** wird Wein gesegnet und als „Minnetrank (Minne=Liebe) gereicht. Die Legende berichtet vom Apostel Johannes, er habe einen Becher vergifteten Weines gesegnet und so vom Gift befreit. „Ich trinke mit dem **St. Johannis-Wein** die Liebe Jesu Christi ein“.

## Januar

Die **Sternsinger** kommen zu Ihnen gerne in das Haus am **Dreikönigstag**, Freitag 6. Januar am Nachmittag. Tragen Sie sich bitte in die ausliegenden Listen in der Kirche ein oder rufen Sie im Pfarrbüro an. Die **Segnung von Wasser, Kreide und Weihrauch** soll deutlich machen, dass die Menschwerdung Jesu in den Alltag hineinwirkt. So werden an diesem Tag auch im Osten die Flüsse gesegnet, die Häuser und Wohnungen. Der Weihrauch ist Zeichen des aufsteigenden Gebets und des Wohlgeruchs, den das Wort Gottes verströmt.



Den Weihnachtsfestkreis beschließt das **Fest der Taufe des Herrn** am 8.1.

Zu einem **Besinnungstag** von Freitagabend bis Samstagnachmittag 13./14. Jan. im Palottihaus in Freising treffen sich die Mitglieder aus den drei Pfarrgemeinderäten und den Kirchenverwaltungen.

Am Sonntag, 15. Jan. lädt der **Pfarrgemeinderat St. Klara** nach dem Pfarrgottesdienst (10.30 Uhr) zu einem **Neujahrsempfang / Stehempfang** alle Kirchenbesucher in den Pfarrsaal ein.

Zum **Mitarbeiter/-innen-Danke St. Rita** sind am Freitag, 20. Jan. ab 19.00 Uhr alle Ehrenamtlichen der Pfarrei St. Rita in den Pfarrsaal eingeladen.

Ein **Kinderwortgottesdienst** findet in **St. Klara** am Sonntag, 22. Jan. um 10.30 Uhr statt. Beginn in der Kirche.

Zum **Mitarbeiter/-innen-Danke St. Johann von Capistran** sind am Samstag, 28. Jan. ab 19.00 Uhr alle Ehrenamtlichen der Pfarrei St. Capistrano in den Pfarrsaal eingeladen.

Der **Liturgieausschuß** des Pfarrverbandes trifft sich am Dienstag, 31. Jan. um 20.00 Uhr im Pfarrheim St. Klara.

## Februar

---

Am Donnerstag, 2. Febr. begeht die Kirche das Fest der Darstellung des Herrn - **Mariä Lichtmeß**, und am Freitag, 3. Febr. den Gedenktag des Hl. Blasius mit **Blasiussegen** um 18.00 Uhr in St. Rita. Der heilige Blasius hat, wie die Legende berichtet, als Märtyrer im Gefängnis ein halskrankes Kind gesegnet und gerettet. So erinnert der Blasiussegen an den Fürsprecher für die leibliche Gesundheit.

Am Freitag, 3. Febr. um 19.00 Uhr **Theologischer Gesprächskreis** (Bibelkreis) mit Pfr. Ebersberger in der Gotthelfstr. 3 (Pfarrhaus Capistran)

Zu einem **Familienfasching** für Eltern mit Kleinkindern lädt St. Klara am Samstagnachmittag, 4. Februar in den Pfarrsaal in der Bennigsenstr. 6 ein.

Die **ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Pfarrei St. Klara** sind am Sonntag, 5. Febr. nach dem 10.30 Uhr Gottesdienst in den Pfarrsaal zu einem Danke-Frühschoppen eingeladen.

**Firmelternabend** am Dienstag, 7. Febr. um 19.30 Uhr vorauss. im Pfarrheim St. Klara für die Eltern der Firmlinge 2012 (ab. dem 8. Schuljahr). Die **Firmung** ist vorgesehen am Samstag, 30. Juni 2012 um 10.00 Uhr in St. Klara.

Der legendäre **Fasching** in St. Klara steigt am Samstagabend, 11. Febr.

**Pfarrgemeinderatssitzung St. Rita** am Mittwoch, 15. Febr. um 20.00 Uhr.

**Kinderwortgottesdienst in St. Klara** am „Faschings-“So, 19. Febr./10.30  
Aschermittwochswortgottesdienste am 22. Febr. mit **Aschenauflegung für Kinder** um 16.00 Uhr in St. Klara und in St. Rita. Hl. Messe mit Aschenauflegung um 18.00 Uhr in den Kirchen des Pfarrverbands. Die Asche wird aus den Palmzweigen des Vorjahres gewonnen. Asche enthält die reinigende und läuternde Kraft des Feuers.

**Pfarrgemeinderatssitzung St. Joh. von Capistran** am Di 28. Febr./20.00

**Pfarrgemeinderatssitzung St. Klara** am Mi 29. Febr. /19.00

## März

---

**Weltgebetstag der Frauen** am Freitag, 2. März vorauss. um 19.00 Uhr in der Immanuelkirche zusammen mit St. Rita, St. Klara und St. Emmeram und in der Nazarethkirche zusammen mit St. Joh. von Capistran und St. Gabriel

**Pfarrer I. R. G.R. Josef Hurler** hat am 2. März seinen 80. Geburtstag. Zum Priester geweiht wurde er am 8.3.1959 in Bamberg. Feier 3. oder 4.3.

**Gemeins. Sitzung der Pfarrgemeinderäte** am Di 6. März / 20.00 St. Klara  
**Kindersachenbasar:** 07.-09.03. in St. Rita und 19.-22.03. in St. Klara  
**Kinderwortgottesdienst in St. Klara** am So 18. März um 10.30 Uhr

## April

---

01. April Palmsonntag und 04. April Ostersonntag  
**Kinderwortgottesdienst in St. Klara** am Sonntag, 15. April um 10.30 Uhr  
**Damenoberbekleidungsbasar in St. Rita** 18.-20.04.2012 (Tel. 937051)

## Mai (1. Mai = Dienstag)

---

Pflanzentauschflohmarkt am Samstag, 5. Mai  
**Erstkommunion in St. Johann von Capistran** am So 06. Mai / 09.30  
**Erstkommunion in St. Rita** am So 13. Mai / 11.00 (Muttertag)  
**Christi Himmelfahrt in St. Klara** um 10.30 Uhr mit der evang. Immanuel-  
gemeinde und anschl. Frühschoppen  
**Maifest des Kindergartens St. Klara** am Sa 19. Mai um 14.00 Uhr  
**Erstkommunion in St. Klara** am So 20. Mai / 10.30  
**Pfingstsonntag am 27. Mai**

## Juni

---

**Pfarrverbands-Fronleichnam** in St. Rita am So 17. Juni um 09.00 Uhr  
**Pfarrverbandswallfahrt** am Sa 23. Juni nach St. Leonhard Siegertsbrunn  
**Sommerfest der Pfarrei St. Johann von Capistran** am So 24. Juni  
**Firmung im Pfarrverband** am Sa 30. Juni um 10.00 Uhr in St. Klara  
**50-jähriges Priesterjubiläum von Pfarrer i.R. G.R Hans Wilhelm Huber,**  
(wohnhaft in Dießen), in der Pfarrkirche St. Rita am 30. 6. oder. 1.7.

## Juli

---

**Sommerfest der Pfarrei St. Rita** zusammen mit dem Kindergarten St. Rita  
am Sa 7. Juli um 14.00 Uhr mit einer Messe beginnend  
**Sommerfest der Pfarrei St. Klara** am So 29. Juni, mit Messe um 10.30 Uhr

Die **Visitation** durch Weihbischof Engelbert Siebler mit Diakon Betram Machtl vom Regionalbüro des Weihbischofs fand am Donnerstag, 7. April 2011 im Pfarrverband Bogenhausen-Süd statt. Nach dem kirchlichen Gesetzbuch hat der Bischof seine Diözese (auch die Pfarreien) regelmäßig zu visitieren und sich einen Überblick über die pastorale und seelsorgliche Situation zu verschaffen. Zugleich geht es auch um die Stärkung der Zusammenarbeit und das Ansprechen von notwendigen Entwicklungen.

### **Auszug aus dem Visitationsbericht unseres Weihbischofs:**

#### ***VIII. Gespräch mit Vertretern ehrenamtlicher Gruppierungen***

Es gibt im Pfarrverband zahlreiche ehrenamtliche Gruppierungen. Nicht wenige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind mehrfach aktiv. Der Pfarrer und die pastoralen Mitarbeiter begleiten und unterstützen dieses ehrenamtliche Engagement. Erfreulich sind dabei das deutlich soziale Profil und die verstärkte Bildung von Eltern- und Kindgruppen. Das durch viel Einsatz gestützte Team zur Vorbereitung der Kinder-, Kleinkinder- und Krabbelgottesdienste verdient Anerkennung. Positiv anzumerken ist auch die Planung eines Zukunftsforums“ auf Pfarrverbandsebene. Es soll damit auf die Umbruchssituation in den Pfarreien reagiert werden.



Wie in den meisten Münchner Pfarreien wird es zunehmend schwierig, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ein längerfristiges Engagement zu gewinnen. Mein besonderer Dank gilt daher allen, die ihre Zeit und ihre Arbeitskraft in ein Ehrenamt zum Wohle des Pfarrverbandes investieren.

#### ***IX. Gemeinsame Sitzung des PGR und der KV***

Die Gremienvertretungen sind gut organisiert. Es herrscht eine harmonische Atmosphäre. Die Hauptamtlichen und die Gremien arbeiten konstruktiv zusammen. In der gemeinsamen Sitzung des Pfarrgemeinderats und der Kirchenverwaltung des Pfarrverbandes wurde deutlich, dass man nicht nur um organisatorische und koordinierende Belange bemüht ist, sondern das Engagement auch an einer geistlichen Grundhaltung ausrichtet.

Die Kirchenverwaltung arbeitet hoch motiviert. Gewissenhaft und engagiert übernimmt das Gremium die Verantwortung für die Verwaltung des Pfarrverbandes. Nach den Aussagen des letzten Revisionsberichtes wird der Pfarrverband Bogenhausen Süd vorbildlich geführt.

In der gemeinsamen Sitzung werden vor allem die Zukunft des Pfarrverbandes und die Entwicklung der pastoralen Situation in München thematisiert. Befürchtungen werden geäußert, dass sich in Zukunft die Arbeitsbelastung für die

Pfarrer und die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unvertretbar erhöht.

Der Pfarrverband Bogenhausen Süd hat in den letzten Jahren schwierige Phasen erlebt. Viele neuere Entwicklungen des Pfarrverbandes stimmen mich optimistisch. So werbe ich um Mut, sich den Herausforderungen auch zukünftig zu stellen. Es muss stets geprüft werden, was tatsächlich geleistet werden kann oder was ggfs. auch aufgegeben werden muss. Überforderungen sind für Pfarrer, Haupt- und Ehrenamtliche auf jeden Fall zu vermeiden. Auch in einem Pfarrverband ist darauf zu achten, dass die Eigenständigkeiten gewahrt bleiben und keine „kleineren Einheiten“ in einer großen Struktur verloren gehen. Dort, wo eine breitere Zusammenarbeit möglich ist, sollen die Chancen und die Vorteile der Gemeinsamkeit genutzt werden.

Sehr herzlich danke ich den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates und der Kirchenverwaltung für die Zeit und die Mühe, die sie aufwenden, damit der Pfarrverband Bogenhausen Süd seiner Aufgabe und seiner Sendung gerecht werden kann.

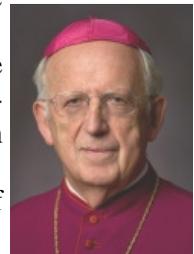
### ***X. Abschließende Würdigung***

Aus den zahlreichen Begegnungen und Gesprächen am Visitationstag habe ich die Erkenntnis gewonnen, dass der Pfarrverband Bogenhausen Süd nach Jahren der Verunsicherung und Unruhe wieder zur „Normalität“ zurückgefunden hat und nun beherzt „nach vorne“ schaut. Dieser wichtige Weg der Konsolidierung hätte ohne dem besonderen Engagement von Herrn Pfarrer Ebersberger nicht erreicht werden können. Ihm, sowie den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiterin des Pfarrverbandes danke ich in diesem Sinne sehr herzlich.

Hinsichtlich der großen gesellschaftlichen Veränderungen in unserer Zeit werbe ich dafür, die Pastoral den neuen Gegebenheiten anzupassen. So ist daran zu denken, einem kurzfristigeren ehrenamtlichen Engagement Raum zu geben sowie der großen Zahl der Kirchen-Fernstehenden besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Eine solche pastorale Ausrichtung weckt neue Charismen, die für den Aufbau einer lebendigen Gemeinde fruchtbar gemacht werden können.

Ich danke sehr herzlich für die freundliche Aufnahme, die mir und Herrn Diakon Machtl am Visitationstag zuteil geworden ist. Ich wünsche dem Pfarrverband Bogenhausen Süd Kraft und Gottes Segen für seinen zukünftigen Weg.

Engelbert Siebler, Weihbischof





„Wir wollen nicht trauern, dass wir ihn/sie verloren haben, sondern dankbar sein dafür, ihn/sie gehabt zu haben; denn wer heimkehrt zum Herrn, ist nur vorausgegangen.“

*Hieronymus*

*Namen*                      *Alter verst. am*

### 13 Verstorbene Pfarrei St. Rita

Sindelar Irmgard	87	27.10.2010
Hartmann Maria	78	11.11.2010
Mainx Katharina	93	18.12.2010
Sporrer Maximilian	89	28.12.2010
Haberl Hermann	71	19.02.2011
Bodensteiner Karl	80	21.02.2011
Wertheimer Ernst	89	03.03.2011
Clausnitzer Adelheid	57	28.04.2011
Teufel Adolf	72	15.06.2011
Kampa Maria	87	17.06.2011
Jardin Gertraud	87	19.09.2011
Dr. Greif Wolfgang	86	24.09.2011
Zenker Erich	69	29.09.2011

### 12 Verstorbene Pfarrei St. Capistran

Konrad Anna Maria	79	22.10.2010
Sandner Alfred	87	30.10.2010
Giesemann Elsa	88	02.01.2011
Weiß Joseph	81	02.02.2011
Jonetzko Günther	55	05.02.2011
Ittermann Rosa	73	07.02.2011
Schneider Rudolf	71	07.05.2011
Simeth Maria	77	03.06.2011
Neugebohren Franziska	87	05.08.2011
Grünäugl Valentin	78	14.09.2011
Vidal Erna	91	14.10.2011
Espach Maria	86	15.11.2011

### 11 Verstorbene Pfarrei St. Klara

Zedelmaier Hermann J.	81	04.12.2010
Riedl Viktor	73	29.12.2010
Hudler Oskar	83	03.03.2011
Huber Monika	64	23.03.2011
Inglsperger Gertraud	71	26.04.2011
Mühlbauer Georg	82	10.05.2011
Holub Anna	98	15.06.2011
Liebl Karl	93	18.06.2011
Merkel Alfons	84	25.05.2011
Riebandt Perpetua	91	17.08.2011
Obermaier Matthias	97	03.11.2011

### Tagesgebet von Allerseelen:

„Allmächtiger Gott, wir glauben und bekennen, dass du deinen Sohn als Ersten von den Toten auferweckt hast. Stärke unsere Hoffnung, dass du auch unsere Brüder und Schwestern auferwecken wirst zum ewigen Leben.“





„Mit dem Kind zusammen einen Weg mit Gott zu gehen ist eine Entscheidung, die die Eltern für ihr Kind treffen, so wie sie viele andere wichtige Entscheidungen für ihr Kind treffen und das Kind zunächst weitgehend auf die Weitsicht seiner Eltern angewiesen ist“ (*Albert Biesinger*)

### 19 Taufen Pfarrei St. Klara

Stark Clara Franziska	21.11.2010
Dötterl Lukas	06.02.2011
Stanner Philipp Lukas	03.04.2011
Bono Ricardo-Nikolas	16.04.2011
Rau Alison Juliane	24.04.2011
Zankl Nadine	30.04.2011
Fischer Elisa Helene	04.06.2011
Culurgioni Vincent-N.	02.07.2011
Culurgioni Victoria-R.	02.07.2011
Häuser Sina Marie	02.07.2011
May Martin Andrés	09.07.2011
Brugger Alanah Sophie	17.07.2011
Maszhold Leo Joh. 3	0.07.2011
Weyrauch Isabella K.	13.08.2011
Obirei Anton Joachim	20.08.2011
Zycha Anna K.	01.10.2011
Heigütte Melissa S.	15.10.2011
Maric Nino Adrian	12.11.2011
Dvorak Anne Sofie J.	26.11.2011

Unsere **Tauftermine** sind in der Regel am Samstagnachmittag oder Sonntagmittag bzw. beim Gottesdienst.

### 15 Taufen Pfarrei St. Rita

Schätzl Ben	04.12.2010
Fiks Sven	11.12.2010
Bunke David Christoph	23.01.2011
Schmid Tim Kilian	09.04.2011
Spanja Luca-David	01.05.2011
Steinpichler Serafina	08.05.2011
Dittel Miriam Theresa J.	11.06.2011
Gavieres Crisanto V.	26.06.2011
Gascher Tobias Ingo	13.08.2011
Almeida Luisa	10.09.2011
Marx Zoe Sophie	10.09.2011
Wiesner Maria Franziska	12.09.2011
Beißwanger Grace A.	24.09.2011
Hauke Franziska V.	06.11.2011
Hauke Sebastian B.	06.11.2011

### 6 Taufen Pfarrei St. Johann von Capistran

Martinez Nele Marlen	12.03.2011
Blomgren Ella	10.04.2011
Langhardt Marie	17.07.2011
Siller Paul Josef	06.08.2011
Klauser Angelina	10.09.2011
Peris Laura Nikolina	03.12.2011



„Wenn ihr glauben könnt, dass mehr da ist, als man sehen und hören, fühlen und begreifen kann, dass mehr da ist, als die Wissenschaft weiß, ... Wenn ihr an Gott als Liebe glaubt, ...Dann heiratet vor Gott in der Kirche.“ (*nach Phil Bosmans*)

### Trauungen

St. Johann v. Capistran:	Jutta und Otto Lachner	30.09.2011
St. Rita:	Franziska Lemke und Lars Hache	12.11.2011

**Caritaszentrum** Daphnestr.29:



**Kleiderabgabe:** Donnerstags 09.00-11.00 Uhr.

Abholung für Bedürftige Montags 14.00 - 16.00

**Soziale Beratung:** Tel. 920046-40 (Frau Hartmann)

**Freiwilligenzentrum,** Tel. 920046-30.

Ökumen. **Sozialstation** (ambulante Pflege): Tel. 920046-50.

[www.caritas-muenchenost-land.de](http://www.caritas-muenchenost-land.de)

**Kleidercontainer** von „Missio“ Nordseite der Kirche St. Klara für gut erhaltene Kleidung und Schuhe, in Plastiksäcke legen. Ware wird verwertet.

**Mini-Treff-Bogenhausen u. Seniorenfrühstück** in St. Rita, Tel. 928703-45.

**Anmeldung im Kindergarten St. Klara, München-Zamdorf,** Bennisenstr. 4, für das Kindergartenjahr 2012-2013: **Samstag, 4. Februar 2012 Tag der offenen Tür von 10.00-12.00 Uhr** mit der Möglichkeit, Kinder für das Kindergartenjahr **2012-2013 anzumelden.** Ein Anmeldeformular können Sie sich herunterladen unter [www.Pfarrverband-Bogenhausen-Sued.de](http://www.Pfarrverband-Bogenhausen-Sued.de) unter Kindergarten St. Klara. Im Kindergarten werden Kinder ab dem 3. Lebensjahr aufgenommen.



Leiterin ist Frau Petra Vogler, Tel. 93 08 37 - 27 bzw. - 28.

**Anmeldung im Kindergarten St. Rita, München-Arabbellapark,** Elektrastr. 52 b, für das Kindergartenjahr 2012-2013:

Nach telefonischer Voranmeldung - Gabi Kammermayer, Tel. (089) 9230660-0 - gibt es für alle interessierten Familien **jeden ersten Dienstag im Monat um 15.00 Uhr bzw. um 16.00 Uhr** die Möglichkeit, den Kindergarten St. Rita zu besichtigen und ihr Kind anzumelden. Bringen Sie bitte zur Anmeldung das „Anmeldeformular“ mit, abzurufen auf der Internet-Seite [www.Pfarrverband-Bogenhausen-Sued.de](http://www.Pfarrverband-Bogenhausen-Sued.de) unter Kindergarten St. Rita. Kinder aus dem Einzugsgebiet Bogenhausen können ab dem 2. Lebensjahr angemeldet werden, die Aufnahme der Kinder kann derzeit erst frühestens ab dem 3. Lebensjahr erfolgen.





**www.Pfarrverband-Bogenhausen-Sued.de**

mit Terminkalender und vielen Infos zu den Pfarreien  
**E-mail:** PV-Bogenhausen-Sued@erzbistum-muenchen.de

**Pfarrer:** Alois Ebersberger (Durchwahl: 928703-42), Wohnung St. Rita

**Diakon** Dieter Spöttl (928703-44)

**Pastoralassistent** Christian Vidovic (928703-46)

alle erreichbar auch über das Pfarramt St. Rita, Tel. 92 87 03-3.

**Mithilfe** in der Seelsorge als Zelebranten: Pfarrer i. R. Josef Hurler, Pfarrer i. R. Wolfgang Wagner, Prof. em. Dr. Georg Schwaiger

---

### **Kath. Pfarrämter im Pfarrverband Bogenhausen-Süd**

---

**St. Johann von Capistran**, Gotthelfstr. 3, 81677 München,

Tel. 92 30 661-0, Fax 92 30 661-99. Pfarrsekretärin Frau Johannes

E-mail: St-Johann-von-Capistran.Muenchen@erzbistum-muenchen.de

Bürozeiten: Mo, Di, Mi 09.00-11.00 und Do 14.00-16.00 Uhr,

Konto Kath. Kirchenstiftung St. Johann von Capistran:

Kto-Nr. 214 33 56, LIGA-Bank München, BLZ 750 903 00

---

**St. Klara**, Friedrich-Eckart-Str. 9, 81929 München,

Tel. 930 837-0, Fax 930 837-50. Pfarrsekretärin Frau Atzberger

E-mail: St-Klara.Muenchen@erzbistum-muenchen.de

Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr 09.00 - 12.00 Uhr und Mi 14.00 - 17.00,

Konto Kath. Kirchenstiftung St. Klara

Kto-Nr. 214 36 58, LIGA-Bank München, BLZ 750 903 00

„**Förderverein St. Klara e.V.**“ zur Unterstützung für die Einrichtung des Kindergartens und des Pfarrheims sowie der Kirche St. Klara.

Kto. 2142651 bei der LIGA München, BLZ 75090300.

---

**St. Rita**, Daphnestr. 27, 81925 München,

Tel. 92 87 03-3, Fax 92 87 03-55. Pfarrsekretärin Frau Summer

E-mail: St-Rita.Muenchen@erzbistum-muenchen.de

Bürozeiten: Mo, Di, Do 8.30 - 12.00 Uhr, und Mi 15.30 - 18.00,

Konto Kath. Kirchenstiftung St. Rita

Kto-Nr. 214 51 20, LIGA-Bank München, BLZ 750 903 00

„**Bauverein der Katholischen Gemeinde St. Rita München e.V.**“ zur Förderung des Unterhalts des Pfarrzentrums mit Kindergarten St. Rita. Bauverein St. Rita, Kto. 2332337, LIGA-Bank München, BLZ 750 903 00.

**Helferkreis Pater Thaller**, KiStiftg. St. Rita: Kto. 202145120 Liga Mü.

Abs.: Pfarrverband Bogenhausen-Süd  
St. Johann von Capistran, St. Klara, St. Rita  
Daphnestr. 27, 81925 München



**Wenn Sie vor Weihnachten nicht mehr wissen,  
was Sie zuerst tun sollen ... .. lösen Sie doch einfach dieses Rätsel:**

J	U	N	G	F	R	A	U	S	W
O	N	L	M	A	R	I	A	A	E
S	E	I	E	H	B	T	N	I	T
E	T	J	E	S	U	R	A	S	H
F	R	E	U	D	E	U	I	S	C
R	I	C	R	J	H	B	T	E	I
I	H	S	U	N	S	E	N	M	L
E	T	D	N	I	K	G	O	T	T
D	A	E	D	R	E	H	E	R	N
E	S	T	A	L	L	O	C	H	S

Das Buchstabenquadrat enthält die 20 nachfolgend aufgeführten Namen oder Begriffe aus der Weihnachtsgeschichte:

Engel, Esel, Freude, Friede, Gabriel, Geburt, Gott, Herde,  
Hirten, Jesu, Josef, Juda, Jungfrau, Kind, Licht, Maria,  
Messias, Ochs, Stall, Stern

Sie sind waagrecht, senkrecht oder diagonal in den Buchstabenreihen versteckt, wobei sich die Begriffe auch überkreuzen können.